



**RAMBOLL**

Bright ideas.  
Sustainable change.

# Bedeutung des Hafenstandorts Brunsbüttel

Stand: März 2026

# Executive Summary

## ***Der Hafenstandort Brunsbüttel: Wachstum, Transformation und Herausforderungen***

- Der Hafenstandort Brunsbüttel besteht aus **drei leistungsstarken Häfen** (Elbehafen, Ölhafen und Ostermoor), die eine herausragende Rolle für die **Versorgungssicherheit** und **Transformation der Energiewirtschaft** spielen
- Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Brunsbüttel für Deutschland wächst seit Jahren enorm: Mehr als **15.000 Beschäftigte** hängen inzwischen direkt vom Standort ab!
- Getrieben durch den **Import von LNG** wandelt sich der Elbehafen immer schneller zu einem der **führenden nationalen Energiehubs: In Zukunft** wird der Standort seine Energie-Aktivitäten weiter ausweiten, auf den **Export von CO2** und den **Import (grüner) Energieträger**, wie z.B. Wasserstoff und seiner Derivate
- Die Rolle des **Elbehafens als Universalhafen** und **zentralem maritimem Umschlagplatz** für den ChemCoast Park Brunsbüttel als größtem Industriegebiet in Schleswig-Holstein bleibt dabei vollumfänglich erhalten
- Das **große Potenzial** am Standort muss jedoch dringend durch eine **kraftvolle industriepolitische Agenda entfesselt werden**, die Investitionen in Infrastruktur vorantreibt, Bürokratie (z.B. langwierige Genehmigungsverfahren) abbaut, Arbeitsplätze erhält bzw. schafft und den Wohlstand in der Region sichert
- Die **kritische Infrastruktur in Brunsbüttel** muss zudem verlässlich und überzeugend vor Spionage bzw. Sabotage **geschützt** werden

# Gliederung

- 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland**
- 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel**
- 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen**
- 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel**

# 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland

## *In a nutshell: Der Hafenstandort Brunsbüttel*

- Zum **Hafenstandort Brunsbüttel** gehören **drei Häfen**: Der Elbehafen, der Ölhafen und der Hafen Ostermoor
- Der **Elbehafen befindet sich** direkt an der Elbe, der **Ölhafen** und der **Hafen Ostermoor** liegen hingegen am Nord-Ostsee-Kanal
- **Brunsbüttel Ports** ist Eigentümer und Betreiber der drei Häfen und schlägt jährlich ca. **13 Mio. Tonnen Güter** um
- Der Hafenstandort zeichnet sich durch seine unmittelbare Nähe zum **ChemCoast Park Brunsbüttel** aus, dem größten Industriegebiet Schleswig-Holsteins, sowie zur **Metropolregion Hamburg**
- Außerdem ist der **Hafenstandort trimodal** mit Lkw, Bahn sowie See- und Binnenschiffen **erreichbar**



Abb.1: Der Elbehafen Brunsbüttel – direkt gelegen an der Elbe

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

# 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland

## *Transformation zum führenden Energiehub*

- Der Elbehafen entwickelt sich immer mehr zu einem der führenden **Energiehubs** in Deutschland
- Seit 2023 leistet der Standort mit seinem schwimmenden **LNG-Terminal FSRU** (engl.: "Floating Storage and Regasification") einen wesentlichen Beitrag zur **nationalen Versorgungssicherheit**
- Perspektivisch wird sich der über den Hafen umgeschlagene **Energiemix weiter diversifizieren** und auch **den Export von CO<sub>2</sub>** umfassen
- Darüber hinaus ist geplant, grüne Energieträger, wie **Wasserstoff und seine Derivate (z. B. Ammoniak)** über den Elbehafen zu importieren



Abb.2: Schiff mit Flüssiggas am schwimmenden LNG-Terminal (FSRU) am Elbehafen

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

# 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland

## **Leistungsfähiger Universalhafen**

- Neben seiner Rolle als Energiehub bleibt der Elbehafen jedoch auch ein leistungsfähiger und flexibler **Universalhafen**
- Der **Elbehafen dient in der Region als zentraler Knotenpunkt** für den Umschlag und die Lagerung diverser Massen-, Flüssig- und Stückgüter
- So werden über den Elbehafen z. B. so **unterschiedliche Güter** wie Kupfererz-Konzentrate, Rohöl, LPG, Aluminiumbarren, WKA-Komponenten, Transformatoren oder Container umgeschlagen
- **Schnelle Umschlagzeiten**, eine **hohe Produktivität** sowie **Zuverlässigkeit** dienen als Grundlage für eine flexible und wirtschaftliche Just-in-time Abwicklung



**Abb.3: Überblick über den Umschlag und die Lagerflächen am Elbehafen**

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

# 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland

## ***Bedeutende Standorte für die Chemie- und Mineralölindustrie***

- Der Ölhafen und der Hafen Ostermoor sind wichtige Umschlagszentren **für die Chemie- und Mineralölindustrie** der Region
- Beide Hafenstandorte liegen **direkt im Nord-Ostsee-Kanal**



**Abb.4: Der Ölhafen**

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH



**Abb.5: Hafen Ostermoor**

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

# 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland

## Direkte Nähe zum ChemCoast Park

- Mit einer Fläche von 2.000 ha ist der ChemCoast Park Brunsbüttel **das größte Industriegebiet in Schleswig-Holstein**
- Im ChemCoast Park sind **namhafte Betriebe und Konzerne** der Chemie- und Energiewirtschaft sowie aus dem Logistikbereich organisiert
- Brunsbüttel Ports führt als Eigentümer und Betreiber der Brunsbütteler Häfen den **Hafenumschlag für viele Industrieunternehmen** durch
- **Frank Schnabel** ist Geschäftsführer von Brunsbüttel Ports / der SCHRAMM group und auch **Sprecher der Werkleiterrunde**; er vertritt die gemeinsamen Interessen der ansässigen Unternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit



Abb.6: Der ChemCoast Park und seine Unternehmen

Quelle: ChemCoast Park Brunsbüttel

# Agenda

- 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland**
- 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel**
- 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen**
- 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel**

## 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel

### *Grundlagen und Ziele regional- und volkswirtschaftlicher Analysen*

- Die vier Parameter **Beschäftigungseffekte**, **Umsatzeffekte**, **Wertschöpfungseffekte** und **Einkommenseffekte** wurden analysiert, um folgende Fragen zu beantworten:

Wie viele **Arbeitsplätze** hängen vom (Hafen-)standort Brunsbüttel ab?

Wie viel **Umsatz** und **Wertschöpfung** entstehen dabei?

Wie viel **Einkommen** und **Kaufkraft** wird generiert?

Es gibt drei Ebenen von Effekten, die auf den verschiedenen Wertschöpfungsstufen entstehen:

- **Direkte Effekte** entstehen ganz oder überwiegend in Verbindung mit der Hafenaktivität, z. B. durch:
  - Hafen-, Umschlag- und Logistikunternehmen
  - Transportunternehmen, die für den Hafen tätig sind (z. B. Reedereien, Speditionen, EVUs)
  - Produktionsunternehmen, die durch den Hafen versorgt werden oder aufgrund des Hafens angesiedelt sind
  - Öffentliche/administrative Institutionen
- **Indirekte Effekte** entstehen entlang der Wertschöpfungskette durch vor- oder nachgelagerte Leistungen
- **Konsumeffekte** entstehen bei der Verausgabung von Löhnen/Gehältern für den privaten Konsum (Supermarkt, Bäckerei, Friseur etc.)

## 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel

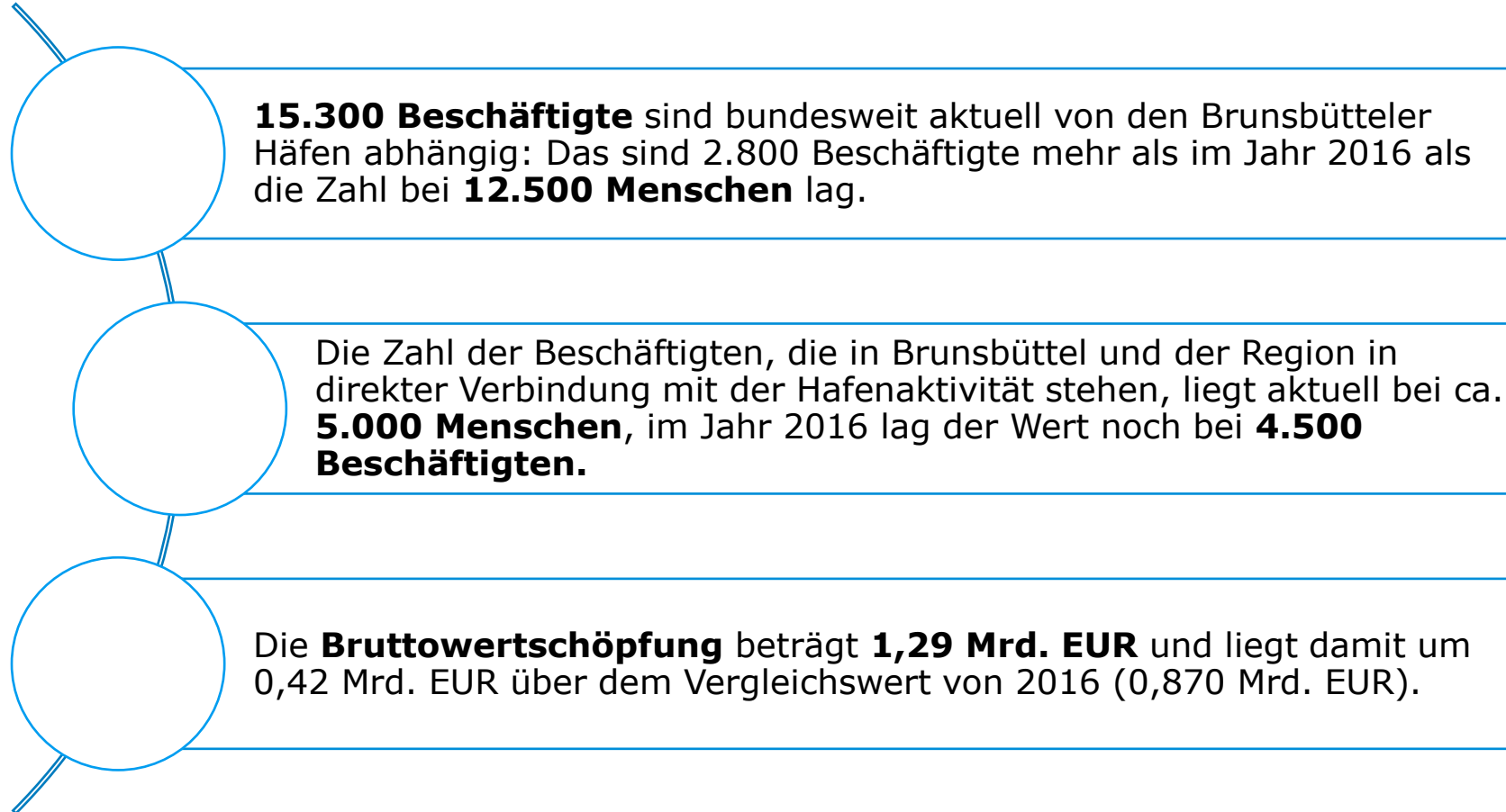
### Ergebnisse der Analyse

| Brunsbütteler Häfen 2025                        |                   | GESAMT | davon:<br>in Brunsbüttel | davon:<br>in der Region* | davon:<br>Deutschland |
|-------------------------------------------------|-------------------|--------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Beschäftigte<br>(Anzahl)                        | Σ                 | 15.348 | 5.852                    | 2.390                    | 7.106                 |
|                                                 | Direkte Effekte   | 7.924  | 3.859                    | 1.158                    | 2.907                 |
|                                                 | Indirekte Effekte | 4.713  | 825                      | 770                      | 3.118                 |
|                                                 | Konsumeffekte     | 2.711  | 1.168                    | 462                      | 1.081                 |
| Nettoumsatz<br>(in Mio. Euro)                   | Σ                 | 7.597  | 2.659                    | 3.547                    | 1.391                 |
|                                                 | Direkte Effekte   | 6.002  | 2.098                    | 3.299                    | 605                   |
|                                                 | Indirekte Effekte | 1.216  | 395                      | 189                      | 632                   |
|                                                 | Konsumeffekte     | 379    | 166                      | 59                       | 154                   |
| Bruttowert-<br>schöpfung<br>(in Mio. Euro)      | Σ                 | 1.228  | 575                      | 217                      | 436                   |
|                                                 | Direkte Effekte   | 803    | 472                      | 129                      | 202                   |
|                                                 | Indirekte Effekte | 300    | 53                       | 65                       | 182                   |
|                                                 | Konsumeffekte     | 125    | 50                       | 23                       | 52                    |
| Bruttolöhne und -<br>gehälter<br>(in Mio. Euro) | Σ                 | 592    | 257                      | 76                       | 259                   |
|                                                 | Direkte Effekte   | 360    | 179                      | 42                       | 139                   |
|                                                 | Indirekte Effekte | 148    | 43                       | 22                       | 83                    |
|                                                 | Konsumeffekte     | 84     | 35                       | 12                       | 37                    |

\* Umkreis von 50 km

## 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel

### *Ergebnisse der Analyse*



## 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel

### *Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Hafenstandorts Brunsbüttel wächst deutlich!*

- Insgesamt sind aktuell bundesweit ca. **15.350 Beschäftigte** von den Brunsbütteler Häfen abhängig – fast **2.800 Beschäftigte mehr** als im Jahr 2016
- Es werden dabei ein **Gesamtnettoumsatz** von knapp **7,6 Mrd. Euro** (+ 1,8 Mrd. Euro ggü. 2016) und eine **Bruttowertschöpfung** von **1,29 Mrd. Euro** (+ 0,42 Mrd. Euro) generiert
- Etwa **5.850 hafenabhängig Beschäftigte** entfallen auf den **Standort Brunsbüttel**
- Der **stärkste Anstieg ist bei den bundesweiten Effekten** festzustellen: In Gesamtdeutschland sind **weitere knapp 9.500 Beschäftigte** vom Hafenstandort Brunsbüttel abhängig; dies entspricht einer Zunahme von 2.100 Beschäftigten gegenüber dem Jahr 2016
- Letzteres erklärt sich aus der immer größer werdenden **überregionalen Versorgungsfunktion Brunsbüttels als Energiehub** für Deutschland (Umschlag von Öl, LNG und Chemieprodukten)

# Agenda

- 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland**
- 2. Die volkswirtschaftlichen Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel**
- 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen**
- 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel**

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### *Versorgungssicherheit durch LNG-Import*

- Aktuell nutzt die FSRU als schwimmendes LNG-Terminal den **Gefahrgutliegeplatz** im Elbehafen **als Übergangslösung**, wodurch jedoch **Nutzungskonkurrenzen** entstehen
- Daher ist geplant die FSRU an einen **neuen Liegeplatz**, nämlich die im **Bau befindliche Jetty**, zu verholen
- Durch den **Neubau der Jetty** wird Brunsbüttel auch in Zukunft weiterhin maßgeblich zur **Versorgungssicherheit Deutschlands beitragen**
- **Diese Investition unterstreicht** die nachhaltige Entwicklung des Elbehafens zu einem **führenden Energiehub** in der Region und darüber hinaus



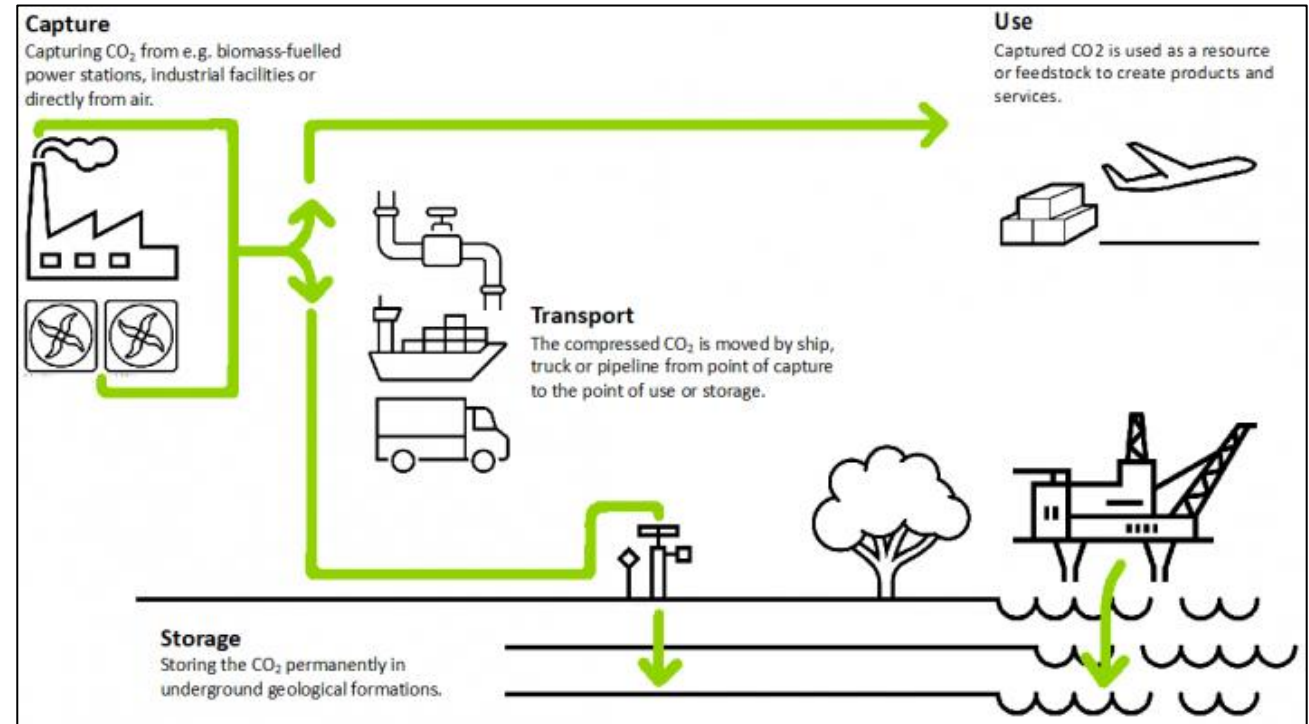
Abb.7: Im Bau befindliche Jetty am Elbehafen

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### ***Führender CO<sub>2</sub>-Hub in Deutschland***

- Neben dem Import von LNG stellt sich der Elbehafen als **führender Hub für den Export von CO<sub>2</sub>** auf
- Ab dem Jahr 2030 soll Kohlendioxid zum Zweck der **Wiederverwendung**, oder zur **unterirdischen Speicherung** im Meeresboden auf Schiffe umgeschlagen werden
- Die CO<sub>2</sub>-Anlieferung ist sowohl per **Pipeline** als auch über **andere Verkehrsträger**, wie z.B. Binnenschiff und Eisenbahn, möglich
- Die Pipeline wird später Teil eines **nationalen bzw. europäischen Pipeline-Netzes**, in dem Kohlendioxid aus anderen Industriequellen transportiert werden kann



**Abb.8: Carbon Capture and Utilization (CCU)- und Carbon Capture and Storage (CCS)-Prozesse**

Quelle: European Commission

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### *Import von Wasserstoff und seinen Derivaten*

- Der Import grüner Energieträger, wie Wasserstoff und seiner Derivate, stellt eine weitere wichtige Säule in der zukünftigen Strategie dar
- In einem ersten Schritt wurde im Jahr 2024 im Hafen Ostermoor ein **Ammoniak-Importterminal** des Chemie-Unternehmens **Yara** eingeweiht
- Das Terminal verfügt über eine Kapazität von bis zu **3 Mio. Tonnen Ammoniak p.a.:** Das entspricht 530.000 Tonnen Wasserstoff, oder etwa 5% des Ziels der gesamten europäischen Wasserstoffmenge für das Jahr 2030
- Das Projekt übernimmt eine **wichtige Rolle** bei der Umsetzung der deutschen **Wasserstoffstrategie**, trägt maßgeblich zur **Energiewende** bei und eröffnet vielfältige Wachstumschancen für die gesamte Region
- Neben den bestehenden Aktivitäten in Ostermoor ist – je nach Entwicklung der Wasserstoffnachfrage – auch der **Import über den Elbehafen** umsetzbar (ggfs. in Kombination mit **einem Cracker**)

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### *Energieprojekte generieren weitere Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze in Deutschland*

- Die geplanten Energieprojekte (CO<sub>2</sub>- und Wasserstoff) bieten langfristig **große Chancen** für weitere Arbeitsplätze und Wertschöpfung am Standort Brunsbüttel und in der Region
- Noch bedeutender ist jedoch die **überregionale Funktion** Brunsbüttels: Durch CO<sub>2</sub>- und Wasserstoffprojekte werden viele **Industriearbeitsplätze** in Deutschland **gesichert**

#### Beschäftigungseffekte durch zukünftige Projekte

Zusätzliche Beschäftigte in Brunsbüttel und Umgebung:  
**+ ≈ 1.250**

Zusätzliche Beschäftigte deutschlandweit:  
**+ ≈ 600**

Gesicherte Arbeitsplätze deutschlandweit:  
**bis zu 12.000**



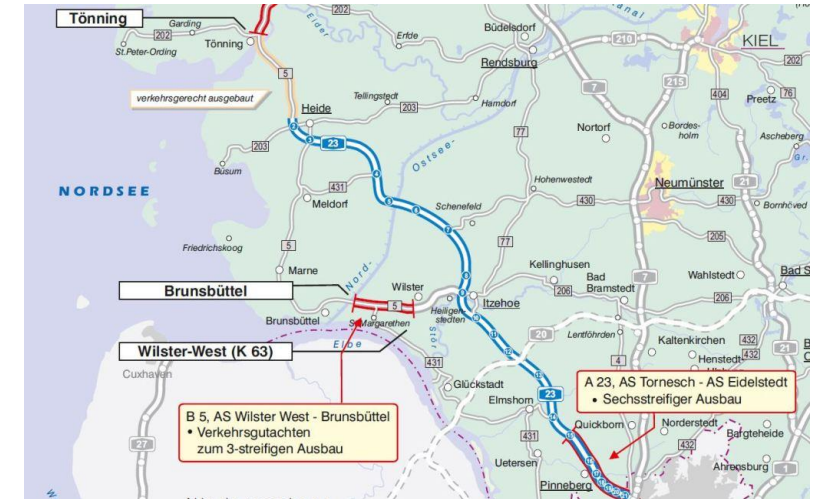
**Abb.9: Verantwortungsvolle Arbeit im Hafen Brunsbüttel**

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### *Aktuelle Infrastruktur bremst Entwicklungen aus*

- Dreistreifiger Ausbau der **Bundesstraße 5** zwischen den Anschlussstellen Brunsbüttel-Süd und Wilster-West
- Sechsstreifiger Ausbau der **BAB 23** zwischen Tornesch und Hamburg-Nordwest
- Weiterbau der **BAB 20** inkl. Elbquerung
- Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau der **Bahnstrecke Wilster-Brunsbüttel** (von Wilster bis zu einem zu errichtenden Übergabebahnhof zwischen der DB InfraGO und dem ChemCoast Park)
- Sanierung des **Güterbahnhofs Brunsbüttel**
- Elektrifizierung der **Marschbahn** im Abschnitt Itzehoe-Wilster
- Ausbau des **Nord-Ostsee-Kanals** in den kommenden Jahren für größere Schiffsabmessungen; Einhaltung der avisierten Zeitpläne
- Verstärkung und Ausbau der **Stromanschlusskapazitäten** ab Brunsbüttel bzw. bundesweit ab Schleswig-Holstein



**Abb. 10 und 11: Für Brunsbüttel relevante Verkehrsinfrastrukturprojekte**

Quelle: Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein (oben), eigene Darstellung auf Basis von Openstreetmaps (unten)

### 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen

#### ***Kritische Infrastruktur muss verlässlich geschützt werden***

- Die Infrastruktur Brunsbüttels als führender Energiehub für die deutschlandweite Versorgung mit Gas steht im Fokus von Spionage- und Sabotageakten durch **Cyber-Angriffe, Drohnenüberflüge** und **Anschläge**
- Der Einsatz eigener Drohnen zur **Überwachung** der Häfen und des ChemCoast Parks ist **nur eingeschränkt** möglich
- Es ist zwingend durch die Politik erforderlich, ein **umfassendes Sicherheitskonzept** für die Brunsbütteler Häfen und den ChemCoast Park zu entwickeln, um diese **verlässlich und überzeugend zu schützen**

# Agenda

- 1. Vorstellung des Hafenstandorts Brunsbüttel – ein führender maritimer Hub in Norddeutschland**
- 2. Volkswirtschaftliche Effekte des Hafenstandorts Brunsbüttel**
- 3. Entwicklungspotenziale und notwendige infrastrukturelle Ausbaumaßnahmen**
- 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel**

## 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel

***Im Sinne der Energieversorgung Deutschlands müssen Politik und Wirtschaft ins Handeln kommen***

- Um als Brunsbüttel Ports den versorgungspolitischen, wirtschaftlichen und geopolitischen **Herausforderungen** sowie der **fortschreitenden Deindustrialisierung** Deutschlands erfolgreich zu begegnen, sind nötig:
  - Erhalt bzw. Rückgewinnung der **Wettbewerbsfähigkeit** der deutschen **Industrie**
  - **Ausbau der (Energie-)Infrastruktur**, insbesondere für CO<sub>2</sub>-Transport und erneuerbare Energieträger
  - Noch mehr **Entlastung** bei **Energie- und Stromkosten**
  - Die **Nationale Hafenstrategie** seitens der Bundesregierung mit Leben füllen und die Häfen mit Bundesmitteln unterstützen; dauerhaft jährlich **500 Mio. Euro Bezuschussung** für die Modernisierung der deutschen Häfen erforderlich
  - Verlässliche politische **Rahmenbedingungen** und ein **klarer Rechtsrahmen** auf Bundes- und Landesebene
  - **Bürokratieabbau**, speziell bei Planungsverfahren für Infrastrukturausbau, zügig und konsequent angehen
  - Für mehr **Planbarkeit** und **Verlässlichkeit** in den politischen und behördlichen Prozessen sorgen
  - **Digitalisierung** in den Prozessen und Planungsverfahren konsequent vorantreiben

## 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Standort Brunsbüttel

***Im Sinne der Energieversorgung Deutschlands müssen Politik und Wirtschaft ins Handeln kommen***

- Die **Landesregierung Schleswig-Holsteins** muss weiterhin **flankierend unterstützen**, die avisierten Zeitpläne zur Umsetzung der Maßnahmen im Auge behalten und bei Verzögerungen Beschleunigungen und adäquate Bereitstellung von Finanzmitteln und Personal einfordern
- Der Bund und die Landesregierung müssen **langfristige Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur vornehmen**, welche die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wachstum des Hafenstandorts Brunsbüttel darstellen
- Schließlich müssen **Genehmigungsverfahren** auf Bundes- und Landesebene erheblich **vereinfacht werden**: Das betrifft vor allem deren **inhaltliche Verschlankung**, aber auch **Beschleunigung**

Bright  
ideas.  
Sustainable  
change.

RAMBOLL